

PSD BauGeld Darlehensantrag



PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG

Kundennummer

1. Darlehensnehmer

☐ Frau

☐ Herr

☐ Ich bin bereits Kunde

Kundennummer bei der PSD Bank

Name, Vorname(n)

Telefon privat

Straße, Nr.

Telefon geschäftlich

PLZ, Ort

E-Mail

Geburtsname

Geburtsdatum

Geburtsort

Familienstand

☐ ledig

☐ verheiratet

☐ eheäbnl. Gemeinschaft

☐ verwitwet

Güterstand

☐ Zugewinnngemeinschaft. (gesetzlich)

☐ geschieden

☐ getrennt leb.

☐ eingetr. Lebenspartnersch.

☐ Gütertrennung

☐ Gütergem.

Anzahl Personen im Haushalt

Anzahl der unterhaltsberechtigten Kinder

Alter der Kinder

Wohnstatus

☐ Eigentum

☐ Miete

☐ bei Eltern

dort wohnhaft seit

Staatsangehörigkeit

Aufenthaltsurlaubnis bis

Arbeitsurlaubnis bis

Steuer-Identifikationsnummer

☐ Steuerausländer

Gebietsfremder (bitte Land angeben)

Berufsgruppe

☐ Angestellte(r)

☐ Arbeiter(in)

☐ Beamter/Beamtin

☐ Rentner(in), Pensionär(in)

Öffentlicher Dienst ☐

☐ Hausfrau/mann

☐ selbstständig

☐ Freiberufler

☐ andere

Beruf

Name und Anschrift des Arbeitgebers

Branche des Arbeitgebers

dort beschäftigt seit

selbstständig seit

Arbeitsverhältnis befristet bis

Probezeit / Ausbildung bis

2. Darlehensnehmer

☐ Frau

☐ Herr

☐ Ich bin bereits Kunde

Kundennummer bei der PSD Bank

Name, Vorname(n)

Telefon privat

Straße, Nr.

Telefon geschäftlich

PLZ, Ort

E-Mail

Geburtsname

Geburtsdatum

Geburtsort

Familienstand

☐ ledig

☐ verheiratet

☐ eheäbnl. Gemeinschaft

☐ verwitwet

Güterstand

☐ Zugewinnngemeinschaft. (gesetzlich)

☐ geschieden

☐ getrennt leb.

☐ eingetr. Lebenspartnersch.

☐ Gütertrennung

☐ Gütergem.

Anzahl Personen im Haushalt

Anzahl der unterhaltsberechtigten Kinder

Alter der Kinder

Wohnstatus

☐ Eigentum

☐ Miete

☐ bei Eltern

dort wohnhaft seit

Staatsangehörigkeit

Aufenthaltsurlaubnis bis

Arbeitsurlaubnis bis

Steuer-Identifikationsnummer

☐ Steuerausländer

Gebietsfremder (bitte Land angeben)

Berufsgruppe

☐ Angestellte(r)

☐ Arbeiter(in)

☐ Beamter/Beamtin

☐ Rentner(in), Pensionär(in)

Öffentlicher Dienst ☐

☐ Hausfrau/mann

☐ selbstständig

☐ Freiberufler

☐ andere

Beruf

Name und Anschrift des Arbeitgebers

Branche des Arbeitgebers

dort beschäftigt seit

selbstständig seit

Arbeitsverhältnis befristet bis

Probezeit / Ausbildung bis

Selbstauskunft

1. Darlehensnehmer

Angaben zur Erstfinanzierung

☐ Ich versichere, dass ich erstmals eine Wohnimmobilienfinanzierung abschließe.

Hinweis: Nicht auszufüllen bei einer Zwischenfinanzierung, Ablösefinanzierung, einem Förderdarlehen oder einer Aufstockung/Prolongation.

monatliche Einkünfte

_____ EUR
Lohn / Gehalt / Rente netto

_____ EUR
Gewinn aus Gewerbebetrieb / selbständiger Arbeit (jährlich)

_____ EUR
Kindergeld

_____ EUR
Mieteinnahmen aus dem Beleihungsobjekt (Nettokaltmiete)

_____ EUR
Mieteinnahmen aus anderen Objekten (Nettokaltmiete)

_____ EUR
sonstiges regelmäßiges Einkommen (z. B. Unterhalt)

monatliche Ausgaben

_____ EUR
Miete (monatliche Kaltmiete) – sofern diese nicht zukünftig entfällt

_____ EUR
Beiträge für Lebensversicherung(en)

_____ EUR
Beiträge zur Krankenversicherung (freiwillig und privat)

_____ EUR
Verpflichtungen (z. B. Unterhaltsverpflichtungen)

_____ EUR
sonstige Ausgaben

Verbindlichkeiten in EUR (sofern nicht bei der PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG)

Gläubiger	Restschuld	monatl. Aufwand	soll umgeschuldet werden
_____	_____ EUR	_____ EUR	☐
_____	_____ EUR	_____ EUR	☐
_____	_____ EUR	_____ EUR	☐

Vermögen in EUR

_____ EUR
Haus- und Grundvermögen, Verkehrswert (ohne Beleihungsobjekt)

_____ EUR
Bank- und Sparguthaben

_____ EUR
Wertpapiere (Kurswert)

_____ EUR
Bausparguthaben

_____ EUR
Rückkaufwerte bei Lebensversicherungen

_____ EUR
sonstiges Vermögen

Selbstauskunft

2. Darlehensnehmer

Angaben zur Erstfinanzierung

☐ Ich versichere, dass ich erstmals eine Wohnimmobilienfinanzierung abschlieÙe.

Hinweis: Nicht auszufüllen bei einer Zwischenfinanzierung, Ablösefinanzierung, einem Förderdarlehen oder einer Aufstockung/Prolongation.

monatliche Einkünfte

_____ EUR

Lohn / Gehalt / Rente netto

_____ EUR

Gewinn aus Gewerbebetrieb / selbständiger Arbeit (jährlich)

_____ EUR

Kindergeld

_____ EUR

Mieteinnahmen aus dem Beleihungsobjekt (Nettokaltmiete)

_____ EUR

Mieteinnahmen aus anderen Objekten (Nettokaltmiete)

_____ EUR

sonstiges regelmäßiges Einkommen (z. B. Unterhalt)

monatliche Ausgaben

_____ EUR

Miete (monatliche Kaltmiete) – sofern diese nicht zukünftig entfällt

_____ EUR

Beiträge für Lebensversicherung(en)

_____ EUR

Beiträge zur Krankenversicherung (freiwillig und privat)

_____ EUR

Verpflichtungen (z. B. Unterhaltsverpflichtungen)

_____ EUR

sonstige Ausgaben

Verbindlichkeiten in EUR (sofern nicht bei der PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG)

Gläubiger	Restschuld	monatl. Aufwand	soll umgeschuldet werden
_____	_____ EUR	_____ EUR	☐
_____	_____ EUR	_____ EUR	☐
_____	_____ EUR	_____ EUR	☐

Vermögen in EUR

_____ EUR

Haus- und Grundvermögen, Verkehrswert (ohne Beleihungsobjekt)

_____ EUR

Bank- und Sparguthaben

_____ EUR

Wertpapiere (Kurswert)

_____ EUR

Bausparguthaben

_____ EUR

Rückkaufwerte bei Lebensversicherungen

_____ EUR

sonstiges Vermögen

Verwendungszweck

☐ Neubau	zum		☐ 1. Umschuldung	zum	
☐ Kauf	zum		☐ 2. Umschuldung	zum	
☐ Modernisierung/Renovierung	zum		☐ sonstiges	zum	

1. Beleihungsobjekt

 Straße / Hausnummer	 PLZ / Ort	
 Baujahr	 modernisiert Jahr	
 Wohnfläche qm	 Gewerbefläche qm	
 umbauter Raum cbm	 Grundstücksgrößen qm	
☐ Beleihungsobjekt = Kaufobjekt	☐ eigengenutzt	☐ fremdgenutzt
☐ Einfamilienhaus	☐ Doppelhaushälfte/Reihenendhaus	☐ Reihenmittelhaus
☐ Mehrfamilienhaus	Anzahl der Wohneinheiten	
☐ Eigentumswohnung	Anzahl der Wohneinheiten im Objekt	Wohnungsnummer
☐ Keller	☐ Teilkeller	
☐ Garage	☐ Tiefgarage	☐ Doppelgarage
☐ Carport	☐ Stellplatz	
☐ Erbbaurecht	Eigentümer ist / wird (sofern nicht Darlehensnehmer):	
 Grundbuch von	 Blatt Nr.	
 Gemarkung	 Flur	 Flurstück

Modernisierung in den letzten 15 Jahren

	keine	teilweise	komplett
Bodenbeläge/Wandbekleidung/Treppenhaus	☐	☐	☐
Bäder und WCs (Fliesen und Sanitärobjekte)	☐	☐	☐
Heizung (Brenner ggf. Kessel)	☐	☐	☐
Strom/(Ab)Wasser, Heizungsleitungen, Heizkörper	☐	☐	☐
Fenster (Rahmen und Isolierverglasung)	☐	☐	☐
Wärmedämmung	☐	☐	☐
Dach (Eindeckung und Wärmedämmung)	☐	☐	☐
Raumaufteilung (Grundriss-/Zimmeränderung)	☐	☐	☐

2. Beleihungsobjekt

Straße / Hausnummer	PLZ / Ort
Baujahr	modernisiert Jahr
Wohnfläche qm	Gewerbefläche qm
umbauter Raum cbm	Grundstücksgrößen qm

☐ Beleihungsobjekt = Kaufobjekt	☐ eigengenutzt	☐ fremdgenutzt
☐ Einfamilienhaus	☐ Doppelhaushälfte/Reihenendhaus	☐ Reihenmittelhaus
☐ Mehrfamilienhaus	Anzahl der Wohneinheiten	
☐ Eigentumswohnung	Anzahl der Wohneinheiten im Objekt	Wohnungsnummer
☐ Keller	☐ Teilkeller	
☐ Garage	☐ Tiefgarage	☐ Doppelgarage
☐ Carport	☐ Stellplatz	
☐ Erbbaurecht	Eigentümer ist / wird (sofern nicht Darlehensnehmer):	
Grundbuch von	Blatt Nr.	
Gemarkung	Flur	Flurstück

Modernisierung in den letzten 15 Jahren

	keine	teilweise	komplett
Bodenbeläge/Wandbekleidung/Treppenhaus	☐	☐	☐
Bäder und WCs (Fliesen und Sanitärobjekte)	☐	☐	☐
Heizung (Brenner ggf. Kessel)	☐	☐	☐
Strom/(Ab)Wasser, Heizungsleitungen, Heizkörper	☐	☐	☐
Fenster (Rahmen und Isolierverglasung)	☐	☐	☐
Wärmedämmung	☐	☐	☐
Dach (Eindeckung und Wärmedämmung)	☐	☐	☐
Raumaufteilung (Grundriss-/Zimmeränderung)	☐	☐	☐

Kostenzusammenstellung

	EUR
Grundstück inkl. Erschließung	
	EUR
Baukosten / Kaufpreis / Umschuldungsbetrag	
	EUR
Außenanlagen	
	EUR
Modernisierung / Renovierung	
	EUR
Nebenkosten (Grunderwerbsteuer / Notar / Gericht)	
	EUR
Maklercourtage	
	EUR
sonstiges	
	EUR
Kosten insgesamt	

Für die Finanzierung eingesetzte Eigenmittel

	EUR
Wert des bezahlten Grundstückes	
	EUR
Bankguthaben / Barmittel	
	EUR
Bausparguthaben	
	EUR
Wertpapiere / Lebensversicherungen	
	EUR
sonstige Eigenmittel	
	EUR
eigene Arbeitsleistung	
	EUR
Eigenmittel insgesamt	

Darlehensbedingungen (Konditionen freibleibend)

	Betrag in EUR	Sollzins- bindung in Jahren	Sollzinssatz in %	Tilgungssatz in %	Sparrate Bauspark-/Beitrag Lebensvers.	monatliche Belastung in EUR
Darl. PSD Bank						
Darl.						
Darl.						
öffentliche Baudarlehen						
Bauspardarlehen						
sonstiges (z. B. Arbeitgeberdarlehen)						
Finanzierungsmittel gesamt					voraussichtliche Gesamtbelastung	

Darlehenssicherung

- ☐ Eintragung einer neuen Grundschild
- ☐ Abtretung des Rechts/der Rechte Abt. III Nr. _____ an die PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG
- ☐ Neuvaluierung der bereits zugunsten der PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG eingetragenen Grundschild(en)

Weitere Sicherheiten / Anmerkungen

Fragenkatalog (nur für Darlehensnehmer mit Angabe der Berufsgruppe „selbständig“ oder „Freiberufler“)

1. Darlehensnehmer

Persönliche Haftung

Besteht eine persönliche Haftung des selbstständigen oder freiberuflich tätigen Darlehensnehmers für seine Verbindlichkeiten gegenüber anderen Instituten?

☐ ja ☐ nein

Branchenerfahrung: Seit wann arbeitet der Darlehensnehmer in der Branche?

_____ (TTMMJJJJ)

Verteilung des Umsatzes

Auf wie viele Kunden entfallen mindestens 50% des Umsatzes?

Hinweis: Als mögliche Datenquelle kann die Debitorenaufstellung (z. B. aus BWA/ABC-Analysen) dienen.

_____ (1 - 999)

Konkurrenzsituation

Wie hoch ist die Konkurrenzintensität innerhalb des Marktes, in dem der Darlehensnehmer tätig ist?

☐ nicht/kaum ausgeprägt ☐ schwach ausgeprägt ☐ ausgeprägt ☐ stark ausgeprägt

Produktneu- und Produktweiterentwicklung

Wird eine aktive Produktneu- und Produktweiterentwicklung betrieben?

☐ ja ☐ nein

Nachfolgeregelung

Existiert eine Nachfolgeregelung?

☐ ja ☐ nein

Fragenkatalog (nur für Darlehensnehmer mit Angabe der Berufsgruppe „selbständig“ oder „Freiberufler“)

2. Darlehensnehmer

Persönliche Haftung

Besteht eine persönliche Haftung des selbstständigen oder freiberuflich tätigen Darlehensnehmers für seine Verbindlichkeiten gegenüber anderen Instituten?

☐ ja ☐ nein

Branchenerfahrung: Seit wann arbeitet der Darlehensnehmer in der Branche?

_____ (TTMMJJJJ)

Verteilung des Umsatzes

Auf wie viele Kunden entfallen mindestens 50% des Umsatzes?

Hinweis: Als mögliche Datenquelle kann die Debitorenaufstellung (z. B. aus BWA/ABC-Analysen) dienen.

_____ (1 - 999)

Konkurrenzsituation

Wie hoch ist die Konkurrenzintensität innerhalb des Marktes, in dem der Darlehensnehmer tätig ist?

☐ nicht/kaum ausgeprägt ☐ schwach ausgeprägt ☐ ausgeprägt ☐ stark ausgeprägt

Produktneu- und Produktweiterentwicklung

Wird eine aktive Produktneu- und Produktweiterentwicklung betrieben?

☐ ja ☐ nein

Nachfolgeregelung

Existiert eine Nachfolgeregelung?

☐ ja ☐ nein

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt nach Art. 14 DSGVO entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Information zur Steuer-Identifikationsnummer

Der Gesetzgeber hat die Banken verpflichtet, die Steuer-Identifikationsnummer (siehe Einkommensteuerbescheid oder Lohn-/Gehaltsnachweis) zu erfragen. Wenn die Steuer-Identifikationsnummer nicht vorliegt, erfragt die Bank diese innerhalb von drei Monaten direkt beim Bundeszentralamt für Steuern.

Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben

Mir/uns ist bekannt, dass die Angaben in diesem Antrag Grundlagen für eine Darlehensgewährung sind. **Ich bestätige/Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.**

Ferner versichere ich/versichern wir, dass zum jetzigen Zeitpunkt und in den letzten zehn Jahren keine **Mahnverfahren, Zahlungsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Wechsel- oder Scheckproteste und Insolvenzverfahren** bestehen bzw. bestanden haben.

Ich versichere/Wir versichern, dass die **bestehenden Kredite ungekündigt sind und keine Rückstände bestehen.**

Die Bank ist berechtigt, die Angaben zu überprüfen und entsprechende Nachweise anzufordern. Unrichtige und unvollständige Angaben können insbesondere zum Rücktritt vom Darlehensvertrag oder zur Kündigung des Darlehens seitens der Bank führen.

Automatisierter Abruf von Grundbuchdaten

Ich/wir stimmen zu, dass die PSD Bank die Grundbuchdaten zu der/den in meinem/unserem Eigentum stehenden Immobilie(n) gemäß § 133 Grundbuchordnung beim zuständigen Grundbuchamt automatisiert abrufen darf.

Bankverbindung

Die vom/von den Darlehensnehmer(n) zu zahlenden Beträge sollen von folgendem Konto eingezogen werden.

Kontoinhaber (Vorname, Name)

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Kreditinstitut

BIC (außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums)

IBAN

Der Einzug soll jeweils zum 01. jeden Monats erfolgen.
Kalendertag

KfW-Teilzahlungsraten werden immer zum 30. eines jeden Monats eingezogen.

Ort, Datum



Unterschrift 1. Darlehensnehmer



Unterschrift 2. Darlehensnehmer

SCHUFA-Information nach Art. 14 DS-GVO

1 Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden,
Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, z. Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2 Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte ermittelt und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Neben den vorgenannten Zwecken verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch zu internen Zwecken (z.B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Forschung und Entwicklung insbesondere zur Durchführung interner Forschungsprojekte (z.B. SCHUFA-Kreditkompass) oder zur Teilnahme an nationalen und internationalen externen Forschungsprojekten im Bereich der genannten Verarbeitungszwecke sowie Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das berechtigte Interesse hieran ergibt sich aus den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Es können auch anonymisierte Daten verarbeitet werden. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO) sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten einerseits von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Leistungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekom-

munikations-, Versicherungs- oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie etwa öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz-bekanntmachungen) oder von Compliance-Listen (z.B. Listen über politisch exponierte Personen und Sanktionslisten) sowie von Datenlieferanten. Die SCHUFA speichert ggf. auch Eigenangaben der betroffenen Personen nach entsprechender Mitteilung und Prüfung.

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkuntet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über nicht erfüllte Zahlungsverpflichtungen wie z.B. unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigen betrügerischem Verhalten wie z.B. Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenz-bekanntmachungen)
- Daten aus Compliance-Listen
- Informationen ob und in welcher Funktion in allgemein zugänglichen Quellen ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens mit übereinstimmenden Personendaten existiert
- Anschriftendaten
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden, die unter www.schufa.de eingesehen werden können) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Dauer. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Dauer ist die Erforderlichkeit der Verarbeitung zu den o.g. Zwecken. Im Einzelnen sind die Speicherfristen in einem Code of Conduct des Verbandes „Die Wirtschaftsauskunfteien e.V.“ festgelegt. Dieser sowie weitere Details zu unseren Löschrufen können unter www.schufa.de/loeschfristen eingesehen werden.

3 Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Rückfrageformular unter www.schufa.de/rueckfrageformular erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Das Widerspruchsrecht gilt auch für die nachfolgend dargestellte Profilbildung.
Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und z. B. an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln gerichtet werden.

4 Profilbildung (Scoring)

Neben der Erteilung von Auskünften über die zu einer Person gespeicherten Informationen unterstützt die SCHUFA ihre Vertragspartner durch Profilbildungen, insbesondere mittels sogenannter Scorewerte.

Unter dem Oberbegriff der Profilbildung wird die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Analyse bestimmter Aspekte zu einer Person verstanden. Besondere Bedeutung nimmt dabei das sogenannte Scoring im Rahmen der Bonitätsprüfung und Betrugsprävention ein. Scoring kann aber darüber hinaus der Erfüllung weiterer der in Ziffer 2.1 dieser SCHUFA-Information genannten Zwecke dienen. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse oder Verhaltensweisen erstellt. Anhand der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen.

Zusätzlich zu dem bereits seit vielen Jahren im Bereich des Bonitäts-scorings etablierten Verfahren der Logistischen Regression, können bei der SCHUFA auch Scoringverfahren aus den Bereichen sogenannter Komplexer nicht linearer Verfahren oder Expertenbasierter Verfahren zum Einsatz kommen. Dabei ist es für die SCHUFA stets von besonderer Bedeutung, dass die eingesetzten Verfahren mathematisch-statistisch anerkannt und wissenschaftlich fundiert sind. Unabhängige externe Gutachter bestätigen uns die Wissenschaftlichkeit dieser Verfahren. Darüber hinaus werden die angewandten Verfahren der zuständigen Aufsichtsbehörde offengelegt. Für die SCHUFA ist es selbstverständlich, die Qualität und Aktualität der eingesetzten Verfahren regelmäßig zu prüfen und entsprechenden Aktualisierungen vorzunehmen.

Die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität erfolgt bei der SCHUFA auf Grundlage der zu einer Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten, die auch in der Datenkopie nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Anhand dieser bei der SCHUFA gespeicherten Informationen erfolgt dann eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit eine ähnliche Datenbasis aufwiesen. Für die Ermittlung von Scorewerten zur Bonität werden die gespeicherten Daten in sogenannte Datenarten zusammengefasst, die unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden können. Bei der Ermittlung von Scorewerten zu anderen Zwecken können auch weitere Daten(arten) einfließen. Angaben zur Staatsangehörigkeit

oder besonders sensible Daten nach Art. 9 DS-GVO (z. B. ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden bei der SCHUFA nicht gespeichert und stehen daher für die Profilbildung nicht zur Verfügung. Auch die Geltendmachung der Rechte der betroffenen Person nach der DS-GVO, wie z.B. die Einsichtnahme in die zur eigenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Daten nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Profilbildung. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen des § 31 BDSG.

Mit welcher Wahrscheinlichkeit eine Person bspw. einen Baufinanzierungskredit zurückzahlen wird, muss nicht der Wahrscheinlichkeit entsprechen, mit der sie eine Rechnung beim Versandhandel termingerecht bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern unterschiedliche branchen- oder sogar kunden-spezifische Scoremodelle an. Scorewerte verändern sich stetig, da sich auch die Daten, die bei der SCHUFA gespeichert sind, kontinuierlich verändern. So kommen neue Daten hinzu, während andere aufgrund von Speicherfristen gelöscht werden. Außerdem ändern sich auch die Daten selbst im Zeitverlauf (z.B. die Dauer des Bestehens einer Geschäftsbeziehung), sodass auch ohne neue Daten Veränderungen auftreten können.

Wichtig zu wissen: Die SCHUFA selbst trifft grundsätzlich keine Entscheidungen. Sie unterstützt die angeschlossenen Vertragspartner lediglich mit ihren Auskünften und Profilbildungen in ihrem Risikomanagement. Die Entscheidung für oder gegen ein Geschäft trifft hingegen allein der direkte Geschäftspartner. Verlässt sich ein Vertragspartner bei seiner Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses maßgeblich auf das Scoring der SCHUFA, gelten ergänzend die Bestimmungen des Art. 22 DS-GVO. Das Scoring der SCHUFA kann in diesem Fall z.B. dabei helfen, alltägliche Kreditgeschäfte rasch abwickeln zu können; es kann unter Umständen aber auch dazu führen, dass ein Vertragspartner eine negative, möglicherweise ablehnende Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses trifft. Weiterführende Informationen, wie ein Vertragspartner das Scoring der SCHUFA verwendet, können beim jeweiligen Vertragspartner eingeholt werden. Weitere Informationen zu Profilbildungen und Scoring bei der SCHUFA (z.B. über die derzeit im Einsatz befindlichen Verfahren) können unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden.

Stand: Dezember 2023